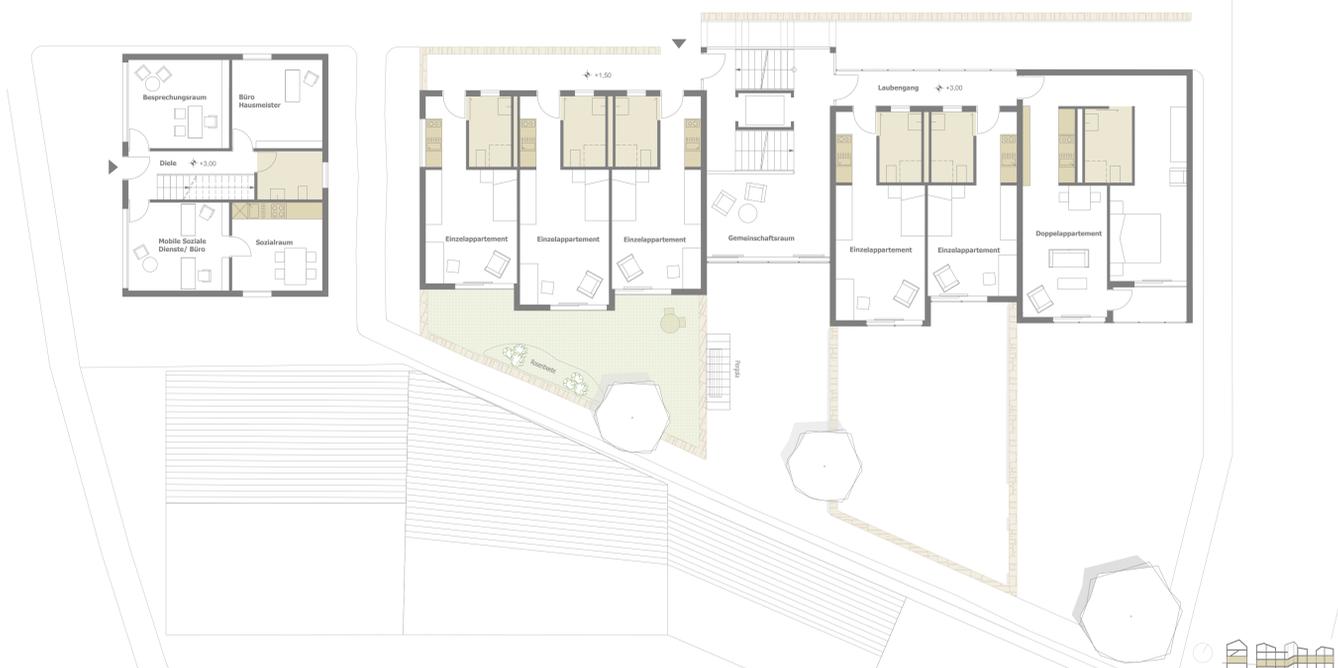
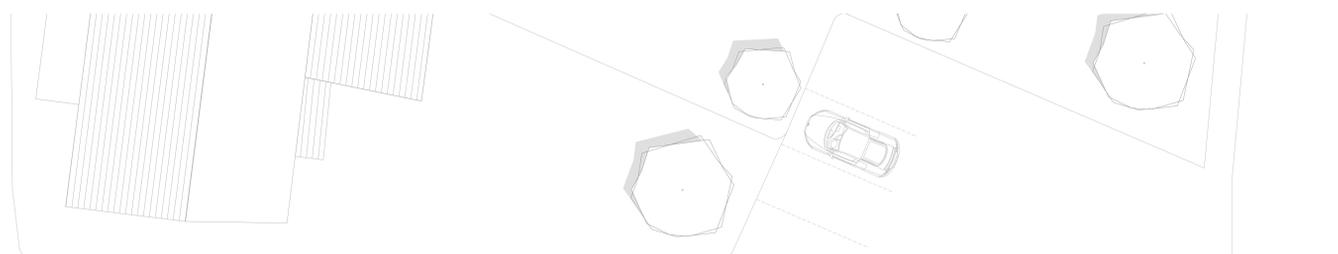




Perspektive

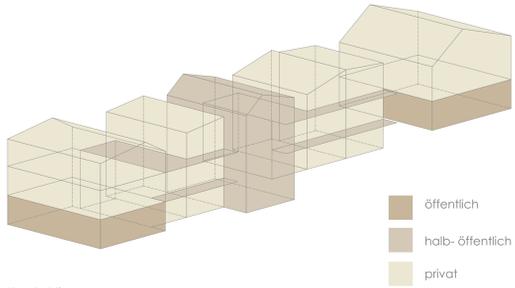


Schnitt BB M 1/100



1. Obergeschoss/ Erdgeschoss M 1/100

Erschließungskern ist lediglich den Bewohnern als Rückzugsort und Ruhezone vorbehalten. Der Leubengang auf der Nordseite ist halb-öffentlich und wird nur von den Bewohnern genutzt. Gleichzeitig schafft der Leubengang Kommunikationsfläche unter den Nachbarn. Die vertikale Erschließung erfolgt über einen zentral gelegenen Erschließungskern. Die Geschosse werden wegen der Hanglage über Split-Levels, barrierefrei erschlossen. Die Einzelapartements, mit Wohnflächen zwischen 28 und 31 m<sup>2</sup>, sind barrierefrei mit einer Nasszelle, einer Küchennische und einem Wohnbereich ausgestattet. Ausschließlich die Doppelapartements, die eine Wohnfläche von 64 m<sup>2</sup> bieten, verfügen über ein separates Schlafzimmer. Die Wohnbereiche sind nach Süden orientiert. Eine großzügige Verglasung lässt viel Licht in die Zimmer hinein und erlaubt Ausblicke in die idyllische Umgebung. Die Fenster lassen sich vollständig öffnen, sodass in den oberen Geschossen ein Balkon entsteht. Die Apartments im Erdgeschoss haben einen unmittelbaren Zugang zu ihrem eigenem privater Garten. In den privaten Freiräumen sind Rosenbeete und Obstbäume angelegt, die die Bewohner, soweit wie möglich, selber pflegen. Der Gemeinschaftsraum ist eine großzügige Terrasse mit einem Kräutertügel zugeordnet, die entlang einer Natursteinfassade ihre Däfte verströmt. In dem Freiraum vor dem Erschließungskern befindet sich ein geschützter Sitzbereich, die die Bewohner und Besucher zum Verweilen, Ausruhen und Beobachten einlädt. Ein Parcours der Füße dient dazu, in den warmen Sommermonaten, unterschiedlich angelegte Oberflächen mit den Füßen zu erfühlen. Ein öffentlicher Rundweg, um den Wohnkomplex, dient als Schnittstelle zwischen Außenraum und Quartier. Auch der öffentliche Fußweg, von der Hauptstraße Rheßen, schießt an den Rundweg an. Parkmöglichkeiten für die Bewohner und Besucher befinden sich auf der Nordseite.



Konstruktion

Die Außenwände der beiden Baukörper werden als massive Stahlbetonkonstruktion konzipiert. Die Montage der 8 mm dicken Tafeln erfolgt als vorgehängte hinterlüftete Fassade auf einer Aluminium-Unterkonstruktion. Für die Bekleidung werden isolierte Natura Eternit Fassadentafeln aus Faserzement mit einer Vertikaldeckung, glatt 60 x 120 mm vollkornig im Farbton Beige und Braun gewählt. Die Komposition aus drei verschiedenen farbigen Faserzementtafeln erzeugt ein lebendiges Fassadenbild. Die Fassadentafeln umhüllen das gesamte Gebäude. Dachfirst, Dachrinne und Ortgang werden in die Gebäudehülle integriert. Der First hebt sich optisch nicht von der übrigen Dachfläche ab. Die Dachrinne erscheint nur wie eine leichte Zäsur knapp oberhalb der Traufe. Diese schließt mit einem pulverbeschichteten Aluminiumblech ab. Raumhohe doppelverglasete Fenster mit einem Aluminiumprofil erhalten eine vorgesetzte verglaste Brüstung, die das Fassadenbild unterstreicht.

Die Innenräume bestehen in Hinblick auf eine größtmögliche Nutzungsvervielfältigung und flexible Raumaufteilung aus Leichtbauwänden.



Fassadenansicht/ Fassadenschnitt M 1/25



Ansicht Süd M 1/100